

Hannes Gustav Melichar

Die Objektivität des Absoluten

Der ontologische Gottesbeweis in Hegels "Wissenschaft der Logik" im Spiegel der kantischen Kritik



Wie kann man nach Kants fundamentaler Kritik an der philosophischen Theologie das ontologische Argument für die Existenz Gottes verteidigen? Dieser Frage geht Hannes Gustav Melichar mit Hilfe der hegelschen Philosophie nach. Um verständlich zu machen, wie Hegel verschiedene Fäden der vorkantischen Metaphysik und der kritischen Philosophie in seinem Hauptwerk "Wissenschaft der Logik" zusammenführt, analysiert er zunächst Kants Widerlegungsversuche gründlich. Anschließend argumentiert er, dass Hegel in seinem Werk zwei Argumentationslinien verfolgt. Die erste soll zu einem inhaltvollen und widerspruchsfreien Gottesbegriff für die Philosophie führen. Und die zweite zeigt, wie Hegel versucht, diesem Gottesbegriff eine abschließende Begründung zu geben, ohne in einen Begründungsregress zu verfallen. Damit leitet Hegel aus der absoluten Notwendigkeit dieses Gottesbegriffes dessen objektive Geltung ab und legt so seine Version des ontologischen Gottesbeweises vor.

Hannes Gustav Melichar Geboren 1984; Studium der Philosophie, Soziologie und Musikwissenschaft in Jena und Weimar; Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der philosophischen Fakultät der Universität Tübingen; 2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Philosophie II der Universität Bamberg.

2020. X, 593 Seiten. CM 23

ISBN 978-3-16-156917-3
DOI [10.1628/978-3-16-156917-3](https://doi.org/10.1628/978-3-16-156917-3)
eBook PDF 129,00 €

ISBN 978-3-16-156916-6
fadengeheftete Broschur 129,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-objektivitaet-des-absoluten-9783161569173/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104